



Deutsches Rotes Kreuz - Generalsekretariat
Team 41 – Digitalisierung und Nachhaltigkeit
Carstennstraße 58
12205 Berlin

Berlin, den 12.07.2023

Rahmenvertrag Prozessbegleitung und Veranstaltungsorganisation

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung

Angebotsabgabe:

Die Abgabe des vollständigen Angebots muss bis einschließlich **08.08.2023** als ein passwortgeschütztes PDF per E-Mail an die u. g. E-Mail-Adresse des Auftraggebers erfolgen. Bitte geben Sie das Passwort in der E-Mail an und geben im Betreff die folgende Referenznummer an: **2023-41-113.06**

Für das Angebot gilt die Bindefrist bis einschließlich 15.09.2023.

Auftraggeber:

Deutsches Rotes Kreuz - Generalsekretariat
Team 41 – Nachhaltigkeit und Digitalisierung (Data Science Hub)
Carstennstraße 58
12205 Berlin

E-Mail: data@drk.de
Referenznummer: **2023-41-113.06**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte ausschließlich per E-Mail - an: data@drk.de

Überblick

Titel des Projekts:	DRK Data Science Hub Prozessbegleitung und Veranstaltungsorganisation
Durchführungsorte:	Bundesweit
Projektlaufzeit:	Bis 31.12.2025
Projektbudget:	Für den gesamten Zeitraum stehen max. 60.000 EUR zur Verfügung Wunsch ist ein Abrufverfahren für die im Vertrag konkret benannten Leistungen jeweils basierend auf einem Kostenvoranschlag.
Ansprechpartner:	Jasmin Rocha (data@drk.de)
Bindefrist:	15.09.2023

1. Zeitplan der Ausschreibung

Veröffentlichung der Ausschreibung	12.07.2023
Rückfragen	28.07.2023
Frist zur Angebotsabgabe	08.08.2023
Bearbeitungszeitraum der Ausschreibung	10 Werktage
Voraussichtliche Zuschlagserteilung	18.08.2023

2. Hintergrund der Ausschreibung

Als anerkannter Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland nimmt das Deutsche Rote Kreuz die Interessen derjenigen wahr, die der Unterstützung bedürfen, um soziale Benachteiligung, Not und menschenunwürdige Situationen zu beseitigen sowie auf die Verbesserung der individuellen, familiären und sozialen Lebensbedingungen hinzuwirken. Die Arbeit der DRK-Wohlfahrt ist von den Grundsätzen des Roten Kreuzes "Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität" bestimmt.

Es ist eine zentrale Aufgabe des DRK, seine Angebote zielgruppengerecht zu gestalten und auf sich verändernde Bedarfe schnell und angemessen zu reagieren. In einer diversen, sich sehr schnell verändernden Gesellschaft bedarf die Beobachtung der Bedarfs- und Angebotslandschaft bei zunehmender Komplexität systematischer (Daten-)Analysen.

Seit Januar 2023 baut das DRK mit Mitteln des BMFSFJ einen Data Science Hub auf. Hier möchten wir in den kommenden drei Jahren systematisch erproben, welche Potenziale neue Verfahren der Datengewinnung und -analyse im Kontext zunehmender Digitalisierung in den Möglichkeiten der Beschaffung und Analyse von Daten für die Generierung handlungsrelevanten Wissens in der Wohlfahrt bieten.

Das Vorhaben verfolgt die folgenden übergeordneten **Zielsetzungen**:

- 1) Bis zu sechs Datenpilotprojekte zeigen den Mehrwert von systematischer Datennutzung für die Wohlfahrt auf und produzieren handlungsrelevantes Wissen für ihr jeweiliges Fachgebiet.¹
- 2) Fach- und Führungskräfte des DRK haben einen besseren Zugang zu Daten und gestärkte Datenlesekompetenzen, vermittelt durch drei Fortbildungsreihen.
- 3) Ein Netzwerk mit Datenwissenschaftlerinnen und Datenwissenschaftlern aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft trägt zu einer neuen Datenkultur bei.

Zur Unterstützung der Umsetzung der Datenpilotprojekte sowie beim Aufbau geeigneter Rahmenbedingungen zur gemeinsamen Nutzung von Daten sucht das DRK einen Dienstleister, der das Projekt als Prozessbegleitung und Moderation unterstützt.

3. Beschreibung des Auftragsgegenstandes

Der Auftragsgegenstand besteht aus zwei Teilen:

- A) Prozessbegleitung des DRK Data Science Hub Aufbaus, insbesondere die kontinuierliche Evaluation der Projektbestandteile im Sinne einer Weiterentwicklung der Angebote
- B) die Veranstaltungsorganisation (inkl. Moderation und Dokumentation) von Workshops und Impulsen mit anderen Verbänden und Stakeholdern

¹ Die Anzahl der Datenpilotprojekte, die wir umsetzen können, hängt neben der rechtzeitigen Förderzusage davon ab, wie groß die Datenprojekte werden, die im Zuge der Ideation Workshops entstehen. Wenn eher kleine Projekte mit geringerer Komplexität entstehen, können sechs Projekte umgesetzt werden. Wenn die Projekte größer werden, reduziert sich die Zahl entsprechend. Spätestens zum Ende des zweiten Jahres wird eruiert, wie viele Kapazitäten bereits laufende Projekte noch benötigen, um während der Förderlaufzeit abgeschlossen zu werden und inwiefern noch Kapazitäten für zusätzliche Projekte bestehen.

4. Welche Mindestinhalte müssen vorhanden sein?

Bitte weisen Sie Kompetenzen in den folgenden Aufgabenfeldern für Auftragsgegenstand A nach:

- 1) Strategieberatung von gemeinnützigen Organisationen, insbesondere Anleitung kritischer Reflexion z.B. bezogen auf den Aufbau und Ausbau von Netzwerken,
- 2) Evaluation, Ergebnisaufbereitung und Dokumentation komplexer Organisationsentwicklungsprozesse, vorzugsweise im Non-Profit Kontext
- 3) Entwicklung von Erhebungsinstrumenten (quantitativ und qualitativ) sowie Erhebung, Analyse und Aufbereitung der Ergebnisse zur Verbesserung des Fortbildungskonzepts und der internen Strategieplanung

Bitte weisen Sie für den Auftragsgegenstand B zusätzlich Folgendes nach:

- 4) Organisation, Moderation und Anleitung von Workshops und ähnlichen Veranstaltungen mit diversen Zielgruppen

Beschreiben Sie in einem Kurzkonzept mögliche Ansätze für die Evaluation einer digitalen Fortbildungsreihe zur Stärkung der Kompetenzen der Haupt- und Ehrenamtlichen im Lesen und Nutzen von Daten in einem föderal ausgerichteten Verband. Legen Sie anhand von Referenzen dar, dass Sie Erfahrung in der Zusammenarbeit mit föderal organisierten / arbeitenden Organisationen haben. Stellen Sie eine Übersicht der Preise pro Beratungstag in mindestens drei Abstufungen inkl. Beschreibung der Abstufung zur Verfügung.

5. Dem Angebot beizufügende Unterlagen:

- A. Bietererklärung für Angebotsabgabe (B-12)
- B. Erklärung zur Eignungsprüfung (B-20)
- C. Unternehmensprofil
- D. Unternehmensreferenzen (drei Referenzen zur strategischen Beratung/Begleitung von Modellprojekten im Nonprofit-Kontext, vorzugsweise mit evaluierenden Aktivitäten, nicht älter als drei Jahre)
- E. Kurzkonzzept zur Umsetzung einer Evaluation einer Fortbildungsreihe im DRK-Kontext (max. drei Seiten). Bitte gehen Sie mindestens auf die folgenden Fragen ein:
 - Wie könnte das Evaluationsdesign methodisch aussehen?
 - Wie könnte der Evaluationsprozess projektbegleitend gestaltet werden?
 - Wie können die Ergebnisse so aufbereitet, dass sie unmittelbar in die Projektsteuerung einfließen?

F. Preisblatt

Übersicht der Preise pro Beratungstag in mindestens den folgenden Abstufungen inkl. Beschreibung der Abstufung:

- Strategische Beratung und Evaluation
- Veranstaltungsorganisation
- Veranstaltungsmoderation

Wenn die Teildienstleistungen durch unterschiedliche Personen durchgeführt werden sollen, so sind ergänzend Abstufungen nach Erfahrungsstufe der durchführenden Person anzugeben.

Die Bewertung erfolgt aufgrund der durchschnittlichen Tagessätze (Mittellohn).

Das Angebot ist in deutscher Sprache einzureichen.

6. Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird gemäß § 43 Abs. 1 UVgO auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt. Der niedrigste Angebotspreis ist nicht entscheidend.

Nachfolgende Zuschlagskriterien werden für die Bewertung der Angebote angewendet:

- ☐ Zuschlagskriterium Preis (günstigstes Angebot)
- ☒ Neben dem Zuschlagskriterium Preis werden für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes weitere Zuschlagkriterien festgelegt.

Wertungskriterien				
Zuschlagskriterium (1. Ebene)	Gewichtung	Unterkriterium (2. Ebene)	Anteil am Gesamtgewicht	max. erreichbare Punkte
1. Angebotspreis	40%		40%	40
2. Qualität Konzept	60%			
Das Zuschlagskriterium wird in die folgenden Unterkriterien aufgeteilt:		2.1. Konzeptionelle Darstellung	30%	30
		2.2. Qualitative Skizze eines Kurzkonzpts	30%	30
Summe	100%		100%	100

5.1 Im Falle eines Punktegleichstandes wird der Zuschlag jenem Bieter erteilt, dessen Angebot im Zuschlagskriterium „Qualität Konzept“ die höhere Punktezahl erreicht hat.

5.2 Angaben zur Bewertungsmethode

Es gelangen nur diejenigen Angebote in die Prüfung und Wertung, die sämtliche Anforderungen nach diesen Vergabeunterlagen erfüllen. Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW). Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

Preispunktwert: Für den Preis je Unterkriterium wird der Quotient aus dem günstigsten und dem zu bewertenden Angebot gebildet und mit 100 multipliziert. Anschließend wird das Ergebnis auf die gemäß Wertungstabelle definierte Gewichtung berechnet.

Formel:

$$\left(\left(\frac{\text{günstigster Angebotspreis}}{\text{zu bewertender Angebotspreis}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Preispunkte}$$

Beispiel:

$$\left(\left(\frac{\text{günstigster Angebotspreis} = 500 \text{ EUR}}{\text{zu bewertender Angebotspreis} = 1.000 \text{ EUR}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung } 40 \% = 20 \text{ Punkte}$$

Qualitätspunktwert: Die Bewertung erfolgt durch den Auftraggeber anhand einer Punkteskala, wobei 60 Punkte der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Jede Bewertung wird verbal begründet. Die vom Bieter erreichte Punktzahl je Zuschlagskriterium wird entsprechend der Tabelle gewichtet (Gewichtung).

Formel:

$$\sum \text{erreichte Punkte Qualitätskriterium} = \text{Qualitätspunkte}$$

Beispiel: $\sum \text{erreichte Punkte Konzeptionelle Darstellung } 25 \text{ Punkte,}$
 $\text{Qualitative Skizze eines Beispielprojekts } 27 = 52 \text{ Punkte}$

5.3 Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Qualität Konzept“

Die qualitative Bewertung des Angebotes im Zuschlagskriterium „Qualität Konzept“ erfolgt gemäß den nachstehenden (gleich gewichteten) Unterkriterien:

Unterkriterium „Konzeptionelle Darstellung“:

In diesem Unterkriterium wird die Darstellung des Bieters des Verständnisses, der Herangehensweise und der Methodik im Rahmen seines Konzeptes bewertet. Zeigt die konzeptionelle Darstellung ein großes Verständnis des Leistungsgegenstandes erfolgt eine positive Bewertung. Gleichwohl erfolgt eine positive Bewertung, sofern die geplante Herangehensweise an das Thema und die dargestellten Methodiken eine Passgenauigkeit aufweisen und eine sehr gute Leistungserbringung erwarten lassen. Sind die Darstellung jedoch nur rudimentär ausgearbeitet, verfehlen das Thema in Gänze oder sind nicht im Konzept zu finden, erfolgt eine negative Bewertung.

In diesem Unterkriterium sind maximal 30,00 Punkte (gewichtet) zu erreichen.

Unterkriterium „Qualitative Skizze eines Kurzkonzeptes“:

In diesem Unterkriterium wird die Skizzierung eines Kurzkonzeptes zur Umsetzung der Evaluation einer digitalen Fortbildungsreihe zur Stärkung der Datenlese- und Datenverständniskompetenzen im DRK-Kontext im Rahmen des Angebotskonzeptes bewertet. Der Auftraggeber legt besonderen Wert auf die methodische Darstellung. Zeigt die Skizze eine Übereinstimmung mit den Anforderungen und eine große Passgenauigkeit, führt dies zu einer positiven Bewertung. Sind die Darstellungen jedoch nur rudimentär ausgearbeitet, verfehlen das Thema in Gänze oder sind nicht im Konzept zu finden, erfolgt eine negative Bewertung.

In diesem Unterkriterium sind maximal 30,00 Punkte (gewichtet) zu erreichen.

7. Vertragsbedingungen

Der den Vergabeunterlagen beigefügte Mustervertrag ist nicht verhandelbar und wird mit dem Bieter des wirtschaftlichsten Angebots nach Ziffer 5 geschlossen. Etwaige Allgemeine Vertragsbedingungen des Bieters werden nicht Vertragsbestandteil.

Nach Vertragsunterzeichnung ist zwischen den Vertragsparteien eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV) zu vereinbaren. Ein Muster liegt den Vergabeunterlagen bei.